

Die Mülldetektive

Klassenstufe	1. – 4. Klasse
Zeitbedarf	3 – 4 Unterrichtsstunden
Material	Papier & Stifte
Anlagen	1. Vier Müll-Checklisten

Einführung

Durchschnittlich 450 kg Müll produziert jeder Einwohner in Deutschland jedes Jahr. Das entspricht einem Gewicht von rund 35 Kästen mit Mineralwasser-Glasflaschen. Doch woher kommt der Müll, z.B. an unserer Schule? Quellen dort die Mülleimer nach der großen Pause immer über? Was sind das alles für Abfälle? Wie viel Müll fällt an unserer Schule täglich an?

Die Mülldetektive aus Ihrer Klasse sollen das herausfinden.

Lokaler Bezug:

Jeder Einwohner und jede Einwohnerin von Singen erzeugte im Jahr 2008 402 kg Abfall (Stadtwerke Singen, 2008). Dabei fällt auch in den Schulen viel Abfall an, der regelmäßig entsorgt werden muss.

In Singen berechnen sich die Gebühren für die Abfallentsorgung der Schulen, wie für die privaten Haushalte auch, nach der Abfallmenge bzw. nach der Größe der zur Verfügung gestellten Abfalltonnen. Die Schulen sind dazu angehalten, Abfälle für die Verwertung (Papier, Kartonagen, Verpackungen, Glas, Biomüll sowie Speiseabfälle und Elektronikschrott) und Abfälle zur Beseitigung (Restmüll) getrennt zu sammeln.

So sollte jede Schule mindestens eine Restmülltonne, eine Biotonne und eine Papiertonne haben, sowie das Verpackungsmaterial im Gelben Sack sammeln.

Die Preise für die Entsorgung sind je nach Behältergröße und Abfallart unterschiedlich. So kostete beispielsweise 2009 die 14-tägige Leerung von einer 1.100l-Restmülltonne 1.024,80 €. Für Biomüll, der wöchentlich abgeholt wird, muss die Schule pro 80l-Tonne 159,60 € pro Jahr bezahlen. Die Papierabholung und die Abholung der Gelben Säcke sind kostenlos. Die aktuellen Gebühren können der Internetseite der Stadtwerke Singen entnommen werden (www.stadtwerke-singen.de).

Durchführung

Hinweis: Bitte informieren Sie vor dem Müll-Check mögliche Gesprächspartner für Ihre Mülldetektive z.B. Hausmeister/Hausmeisterin, Sekretariat, Küchenpersonal.

Fragen Sie die Schülerinnen und Schüler, wo überall in der Schule Abfälle anfallen. Fertigen Sie eine gemeinsame Liste an der Tafel an.

1. und 2. Klasse

Gehen Sie dann gemeinsam mit Ihren kleinen Mülldetektiven auf einem Rundgang durch die Schule. Nehmen sie dabei das Schulgebäude und die Umgebung kritisch unter die Lupe. Sehen sie sich dabei auch die Toiletten, den Schulkiosk, die Küche, die Turnhalle, Fachräume, das Lehrerzimmer oder das Sekretariat an.

Notieren Sie während des Rundgangs die Antworten der Kinder auf folgende Fragen:

- Wo kommen die Abfälle von der angefertigten Liste im Schulhaus vor?
- In welchen Bereichen der Schule fällt besonders viel Müll an?
- Finden die Mülldetektive, dass die Räume / der Schulhof sauber aussehen?
- Sind die Mülleimer leer, halbleer, voll oder sogar übervoll?
- Wird an der Schule Müll getrennt? Wenn ja, was (Papier, Glas, Biomüll, usw.)?
- Befindet sich in den Behältern für Mülltrennung auch der „richtige“ Müll?

Tragen Sie anschließend die Ergebnisse des Schulrundgangs an der Tafel zusammen und fragen Sie Ihre Mülldetektive nach Ideen, wie man die Müllmenge an der Schule verringern könnte, oder was sie zur Reinhaltung des Schulhofs beitragen könnten.

3. und 4. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler führen selbständig in 4 kleinen Gruppen einen Abfall-Check durch. Dafür erhalten die Gruppen je eine Checkliste für ein bestimmtes Thema (Schulhof oder Pausenhalle / Schulkiosk, Cafeteria / Klassenzimmer oder Fachräume / Sekretariat). Bitten Sie hierfür das Hausdienst-, Sekretariats- und Küchenpersonal, ob sie den Mülldetektiven für Fragen zur Verfügung stehen.

- Lassen Sie nun die einzelnen Gruppen ihre Ergebnisse kurz vortragen.
- Vergleichen Sie die Ergebnisse der einzelnen Gruppen und starten Sie eine Diskussion:
 - Wo kommen die Abfälle von der angefertigten Liste im Schulhaus vor.
 - In welchen Bereichen der Schule fällt besonders viel Müll an?
 - Haben die Detektive Vorschläge, wie man die Müllmenge verringern kann?

Fertigen Sie gemeinsam eine Liste mit Verbesserungsvorschlägen an und übergeben Sie diese dem zuständigen Personal.

Für alle Klassenstufen

Bitten Sie nach dem Müll-Check den Hausmeister/die Hausmeisterin in den Klassenraum. Er/sie kann Ihnen und den Detektiven noch offene Fragen beantworten. z.B. Wie viele Mülleimer gibt es an der Schule? Welche Abfallarten werden getrennt? Wer ist für die Entsorgung verantwortlich? Wie oft wird der Müll entsorgt? Was zahlt die Schule im Jahr für die Müllentsorgung?

Auswertung

Beispiele für Abfälle die in der Schule anfallen:

Papier, Getränkedosen, Verpackungen, Obstabfälle, Alufolie, alte Stifte, alte CDs, PET-Flaschen, Taschentücher, Plastiktüten, Hygieneartikel usw.

Da die Schulen in Singen den Müll nach Menge bezahlen, kann durch ein umweltgerechtes Verhalten der Schülerinnen und Schüler nicht nur die Müllmenge reduziert, sondern auch Geld gespart werden.

Mit Hilfe der aktuellen Gebührenangaben auf der Internetseite der Stadtwerke Singen (www.stadtwerke-singen.de) können ältere Schülerinnen und Schüler anhand der Anzahl und Größe der Abfalltonnen auf dem Schulgelände abschätzen, was die Abfallentsorgung die Schule pro Jahr ungefähr kostet.

Tipp

Kombinieren Sie diese Unterrichtseinheit mit folgenden Karten:

- Müllausstellung – Kunst oder was? (1.5)
- Was tut unserer Umwelt gut? (2.1)
- Schultüte statt Mülltüte (2.2)
- Braun - Blau - Gelb - Schwarz – Wo gehört was hin? (3.1)